

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Hermann Brückl, MA
und weiterer Abgeordneter

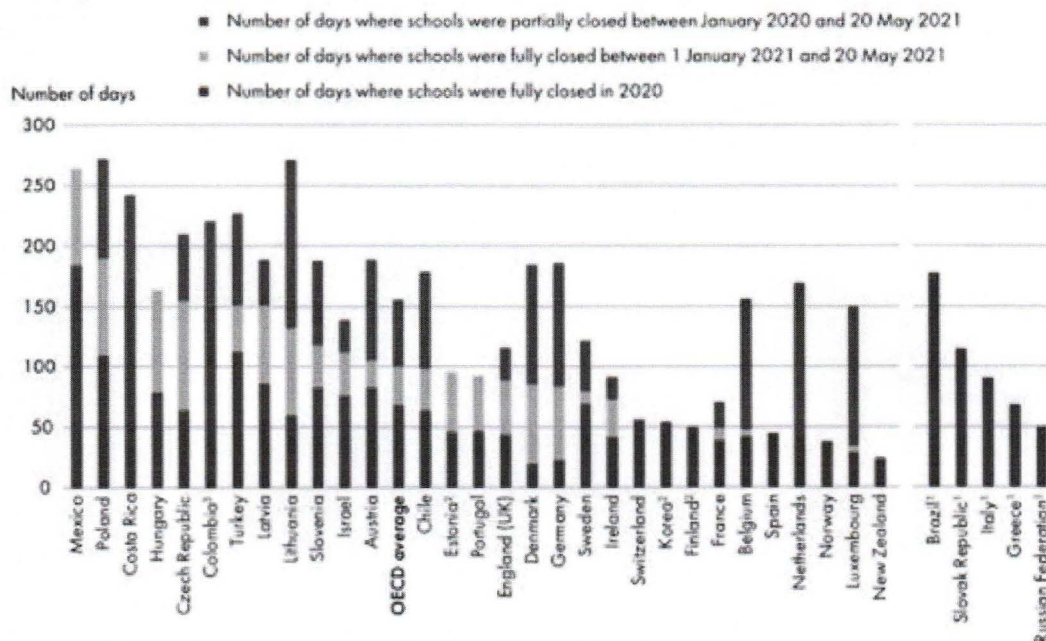
betreffend zusätzliches Budget für Fördermaßnahmen zur Aufholung von durch die Schulschließungen verursachten Lernrückständen

eingebraucht in der 129. Sitzung des Nationalrates, XXVII. GP, am 17. November 2021 im Zuge der Debatte zu TOP 4, Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1034 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlags für das Jahr 2022 (Bundesfinanzgesetz 2022 – BFG 2022) samt Anlagen (1157 d.B.) – UG30

Die österreichische Bundesregierung hat trotz eindringlicher Kritik quer durch die Bevölkerung die Schulen während der Corona-Pandemie mehrmals geschlossen und gehört somit bei den Schulschließungstage zu den Spitzenreitern der OECD-Länder.

Figure 3 • Number of instruction days that upper secondary general schools were fully or partially closed in 2020 and 2021

Excluding school holidays, public holidays and weekends, between 1 January 2020 and 20 May 2021



1. Data for 2021 and on number of days schools were partially open are missing.

2. Data on the number of days schools were partially open are missing.

3. Some schools were fully closed during the period from September to December 2020 while others were partially open in hybrid mode for 65 days.

Countries and economies are ranked in descending order of the number of days schools were fully closed in upper secondary education between 1 January 2020 and 20 May 2021.

Source: OECD/UIS/UNESCO/UNICEF/WB (2021^[1]).

Inzwischen hat auch Bildungsminister Faßmann erkannt, dass Schulschließungen der absolut falsche Weg sind, und diese massive Schäden angerichtet haben. Es wäre nun dringend notwendig, die dadurch verursachten Lernrückstände durch gezielte Fördermaßnahmen für alle Schüler aufzuholen. Ein diesbezügliches 200 Millionen-Paket, das seitens der Bundesregierung mehrmals versprochen wurde, ist bis dato nur zu einem Teil im Klassenzimmer angekommen. Statt dieses Pakete

auszuweiten, ist im Budget 2020 lediglich der 2021 noch nicht abgeholte Teil dieses Förderpaktes für weitere Maßnahmen vorgesehen: 65,6 Millionen Euro, also nicht einmal 60 Euro je Schüler für ein ganzes Jahr!

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung werden aufgefordert, für die Aufholung von Lernrückständen ein ausreichendes Budget für zusätzliche Fördermaßnahmen 2022 zur Verfügung zu stellen“


(DIERKER)


(BRÜCKL)


(BELAKOWITSCH)


(CARAFINI)


(KUNZ)

